

Polizei in MV verzeichnet steigende Bewerberzahlen im Jahr 2024

Im Jahr 2024 verzeichnet die Polizei in MV einen Anstieg der Bewerberzahlen auf 1.200. Dennoch bleibt die Situation angespannt.

Steigende Bewerberzahlen für die Polizeilaufbahn in Mecklenburg-Vorpommern

Die Polizei in Mecklenburg-Vorpommern verzeichnet eine bemerkenswerte Wende im Bewerbungsverhalten. Im Jahr 2024 fanden sich rund 1.200 Bewerberinnen und Bewerber, ein Anstieg von etwa 100 im Vergleich zum Vorjahr. Diese positive Entwicklung ist der erste Lichtblick nach mehreren Jahren, in denen die Zahlen konstant gesunken sind.

Ein Lichtblick in der Ausbildungskrise

Obwohl die Bewerberzahlen zunehmen, bleibt die Schwelle zur Polizei laut Christian Schumacher, Landesvorsitzender der Gewerkschaft der Polizei (GdP), hoch. Er weist darauf hin, dass die Zahl der Abbrecher während der Ausbildung nach wie vor besorgniserregend ist und die Durchfallquote hoch bleibt. Schumacher äußert Bedenken, dass trotz der Steigerung der Bewerberzahl das Ausbildungsniveau nicht ausreichend sei, um die Qualitätsstandards der Polizei zu gewährleisten. Dies zeigt, dass es neben der Steigerung der Anzahl auch eine dringende Notwendigkeit gibt, die Ausbildungssysteme zu verbessern.

Ein Blick auf die Bewerberzahlen der letzten Jahre

Im Jahr 2019 und 2021 gab es erfreulicherweise über 1.600 Bewerber für die Polizei. Im Vergleich zu diesen Zahlen ist die aktuelle Bewerberzahl noch erheblich niedriger. Die letzten Jahre haben die Polizei vor Herausforderungen gestellt, insbesondere vor dem Hintergrund eines sich insgesamt verändernden Berufsbildes und der gesellschaftlichen Wahrnehmung der Polizeiarbeit.

Aktuelle Situation der Polizeibediensteten

Die Polizei begrüßt am 1. August jedes Jahr neue Auszubildende für die Laufbahngruppe eins, während die Laufbahngruppe zwei, die ein Studium beinhaltet, am 1. Oktober startet. Im vergangenen Jahr konnten insgesamt 242 Personen eingestellt werden. Aktuell arbeiten etwa 5.900 Menschen bei der Polizei in Mecklenburg-Vorpommern, was 65 weniger ist als zu Jahresbeginn. Besonders alarmierend ist die Tatsache, dass zurzeit rund 300 Stellen unbesetzt sind, was auf einen anhaltenden Fachkräftemangel hindeutet.

Die Bedeutung für die Gesellschaft

Die Schwankungen in den Bewerberzahlen und der Ausbildungsqualifikation der Polizei haben weitreichende Konsequenzen für die Gesellschaft. Ein gut ausgebildetes Polizistenkorps ist entscheidend für die Sicherheit und das Vertrauen der Bürger in die Polizei. Die aktuellen Entwicklungen werfen ein Licht auf die Herausforderungen, die im Polizeisektor bestehen, und die Bedeutung von strategischen Maßnahmen, um die Polizei als Beruf attraktiver zu gestalten und die Ausbildung zu optimieren.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die wieder steigenden Bewerberzahlen ein hoffnungsvolles Zeichen sind, doch die

Herausforderungen in der Ausbildung müssen dringend adressiert werden, um die Qualität der Polizeiarbeit langfristig zu sichern.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de